

# Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen nicht mehr nur faule Leute.

Der etwas abgeänderte Spruch ist mir in den Sinn gekommen, als ich auf meinen Kommentar in der letzten FT 166 „Ich habe die Nase gestrichen voll“ (siehe [www.fitnesstribune.com](http://www.fitnesstribune.com) - erste Seite, Staatlich erlaubte Abzocke im „kranken“ Gesundheitswesen) viele Telefonate und Mails erhalten habe. Eigentlich wollte ich einige der Leserbriefe in dieser Ausgabe abdrucken, aber es waren am Schluss einfach deren zu viele.

Eine Ausnahme mache ich dennoch. Es handelt sich um die allererste Mail, die reinkam. Es war von einem guten Bekannten.

Der folgende E-Mail-Verkehr sagt alles aus. Sherlock-Holmes-Fans werden verstehen, wieso ich obigen Titel ausgewählt habe.

Bis zum nächsten Mal

Ihr

Jean-Pierre L. Schupp

*Salut Jean-Pierre, ein toller Selbstbericht von Dir über die überbeuerten Krankenkassen, kann Dir zu 100% beistehen!*

*Des Weiteren finde ich gut, dass die Bewegungsinitiative vom SFGV nicht durchkommt, denn auch mit den bisherigen Bezahlungen / Leistungen der Krankenkassen an den Kunden profitieren nur die Fitnessbetreiber, welche schon längst nicht mehr selber im Raum tätig sind und ihre Knochen Tag für Tag hinhalten, um den Leuten ein bewussteres Leben einzutrichtern. So oder so ist es doch skurril, dass die Fitnessler mit dem Auto ins Training fahren, den Lift nehmen, dann ihre 30' Trainings absolvieren und bevor man wieder ins Auto steigt, wird noch eine Zigi geraucht!*

*Ach ja, nicht zu vergessen die vielen Kunden, die ein Abo lösen, weil es billiger ist, aber ein 3. Mal nicht mehr erscheinen!*

*Ich finde, das gesamte System muss, wie du erwähnt hast, total überdenkt werden. Ich stecke mit meiner Familie in einer gleichen Situation und habe das Gefühl, dass wir, der Mittelstand praktisch alles tragen müssen!*

*Wir haben ja von XXX aus eine interne Initiative gestartet und eine Menge Unterschriften sammeln können. Bei der Ausarbeitung mit den KK ist mir dann klar aufgezeigt worden, dass eine Umsetzung praktisch nicht möglich ist. Der Hauptgrund sind die vielen Krankenkassen mit unterschiedlichen Vorgaben, d.h. wir als Betrieb sollten Mitglied bei verschiedenen Zertifikaten-Vergebern werden und somit entstehen bereits dort Unmengen von Kosten, geschweige die Vorgaben innerhalb der Ausbildungen, welche durch Experten bewertet werden. Kannst du dir vorstellen, dass ich mich von einem sogenannten Experten sagen lasse, was richtig und falsch ist bei XXX? Wohl kaum!*

*Also lieber Jean-Pierre weiter kämpfen - meine Stimme hast du!*

**Vielen Dank, lieber XXX für deine Mail. Es tut mir gut, dies zu erfahren.**

**Es wäre perfekt, wenn du mir dein Einverständnis geben könntest, diese Mail so 1:1 in der kommenden FT 167 unter Leserbriefe abzudrucken. Was meinst du?**

**Lieber nicht .... Die Zeit wird kommen, wo meine Aussagen einen anderen Platz erhalten werden.**

**Schade, denn immer mehr wollen JETZT ENDLICH EINE GESUNDHEITSPARTEI gründen und je mehr PERSÖNLICHKEITEN sich OUTEN, desto mehr macht alles Sinn!**

**Lieber Jean-Pierre,**

**Dann beginne damit und wähle Persönlichkeiten aus, welche mit Dir diesen Weg gehen .... Ich unterstütze diese Sache, da ich vollkommen Deiner Meinung bin und es braucht neue Macher, welche auf dem Tisch hauen und gegen diesen Sesselhockern, Beamten, Politikern Gegenwehr leisten!**

**Ich werde mich outen, dann wenn die Plattform aus meiner Sicht den richtigen Zeitpunkt hat.**

**XXX**

**Lieber XXX, so denken eben die meisten und wenn dann das Schiff am versinken ist, rufen sich dann alle noch zu WIESO HAST DU MIR NICHT GESAGT, DASS AUCH DU AUF DIESEM SCHIFF BIST !**

**Darum habe ich jeden Sonntag bei TELE-ZÜRI von 6:20 bis 6:45 schon meine Plattform REFORMATION, RELIGIONSWISSENSCHAFT & GESUNDHEIT fest gebucht und im März kommen dann die ersten Interviews mit Persönlichkeiten wie Werner Kieser und Dr. Jürg Kuoni zum Thema GESUNDHEIT.**

**Jean-Pierre**

**Lieber Jean-Pierre**

**Ich bin total engagiert, mein Time-Planner ist vollbesetzt, aber dennoch habe ich Zeit Dein Magazin immer wieder zu lesen und freue mich über tolle Berichte von Dir oder auch von anderen.**

**Unser Weg gilt der Bewegung und der Gesundheit – und wie es aussieht – stimmt der Plan.**



**Jean-Pierre L. Schupp**

Jahrgang 1954, verheiratet, 3 Kinder und bekennender Christ und somit Monotheist. Überzeugter Nichtraucher und seit 1998 Vegetarier.

Seit 1968 in der Martial Arts-Szene tätig.

Seit 1972 in der Fitness- & Gesundheitsförderungsbranche tätig.

Seit 1980 Träger des 5. Dan, Karate/Kick-Boxen usw.

Seit 1987 Chefredakteur und Herausgeber verschiedener Fitness-, Wellness- und Gesundheitsförderungs-Fachmagazine.

Seit 1992 Mitglied des Schweizer Fachjournalisten Verbandes (SFJ)

2004-2014: 6-facher Strenflex-Fitness-Decathlon Weltmeister AK: 50-59, 60-69, 100kg+.

Seit 2011 Buchautor (auch als Ebook):

**„Das Medaillon Gottes“**

ISBN Nr. 978-3-033-02861-6 (456 Seiten)

Seit 2012 in englischer Ebook-Version

**„The Medallion of God“** (Buch-Version)

ISBN n. 978-3-033-04586-6 (456 pages)

Seit 2013 in französischer Ebook-Version

**„Le Médaillon de Dieu“** (Buch-Version)

ISBN n. 978-3-033-04587-3 (456 pages)

Seit 2014 als Taschenbuch und Ebook:

**„Jesus Christus - König im Himmel“**

ISBN Nr. 978-3-033-04588-0 (452 Seiten)

Seit Juli 2015 als gebundenes Buch

**„VATER UNSER“**

ISBN Nr. 978-3-033-05077-8 (64 Seiten)

Seit April 2016 als gebundene Bücher

**„OUR FATHER“**

ISBN n. 978-3-033-05428-8 (64 pages)

**„NOTRE PÈRE“**

ISBN n. 978-3-033-05429-5 (64 pages)

**„PADRE NOSTRO“**

ISBN n. 978-3-033-05427-1 (64 pagine)

Seit Juni 2016 als gebundenes Buch

**„BIBEL STUNDE“**

ISBN Nr. 978-3-033-04961-1 (72 Seiten)

Seit Februar 2017 als Taschenbuch:

**„Il Medaglione di Dio“** (Buch-Version)

ISBN n. 978-3-033-04946-8 (456 pagine)

[info@toptenmedia.com](mailto:info@toptenmedia.com)